

# Ref in anderem Bundesland

## Beitrag von „Fantasma“ vom 22. August 2010 18:51

Jemand Erfahrung damit gemacht, das Ref in einem anderen Bundesland gemacht zu haben um dann in dem eigenen Bundesland in den Beruf einzusteigen?

Ig Fantasma

---

## Beitrag von „Siobhan“ vom 22. August 2010 21:29

Bin zwar nicht mehr in das Bundesland zurück gegangen, in dem ich studiert habe, habe aber das Ref in einem anderen Bundesland gemacht und das hat reibungslos geklappt: Studium in BL 1, Ref in BL 2 und Stelle in BL 3. Musst nur schauen, wie das mit der Anerkennung klappt. Ich musste in meinem Schwerpunktfach z.B. mehr Studienleistungen nachweisen, um das anerkannt zu bekommen.

---

## Beitrag von „Fantasma“ vom 23. August 2010 08:17

Wie meinst du das mit den Studienleistungen?

Also ich habe in Bremen begonnen zu studieren und mein Studium in NRW zu Ende gemacht. Nun hat NRW diesen blöden NC eingeführt fürs Ref.. da ich nur mit 2,3 bzw 2,8 beendet hab (Sek 1 und Sek 2) habe ich scheinbar diese enormen Wartezeiten.

Nun wollte ich mich auch in andere Bundesländern bewerben aber unbedingt nach dem Ref nach NRW zurück.

Studienleistungen während des Studiums oder während des Referendariats?

---

## Beitrag von „Siobhan“ vom 23. August 2010 17:36

Ich musste mehr Semesterwochenstunden ableisten, als eigentlich vorgesehen war. Als Erfurt hat 35 verlangt, aber SH wollte 40, damit es mir anerkannt wurde. Also mehr Vorlesungen usw. schrubben.

Also bezogen auf das Studium. Und dann kommt es eben auch auf das Ref an, wie das dann so läuft. Ich habe eigentlich "nur" Grundschullehramt studiert mit Deutsch als Schwerpunktfach, bin dann in SH aber im Ref als Grund- und Hauptschullehrerin ausgebildet worden. Hessen beispielsweise erkennt mir nur die Grundschule an, aber in HH darf ich dadurch auch bis zur Realschule unterrichten.

---

### **Beitrag von „Lythil“ vom 4. November 2010 12:43**

Hallo,

in Hamburg kann man in der Uni seine Examens-Hausarbeit in Erziehungswissenschaften machen. Diese wird aber zB in Bayern nicht anerkannt. Das kann man ganz einfach umgehen, in dem man von der Uni einen Wisch bekommt in dem steht, dass diese Hausarbeit gleichwertig zu denen in den Fächern ist.

Etwas anderes ist mir nicht bekannt in Dingen Anerkennung-Nicht-Anerkennung^^

LG

Lythil

---

### **Beitrag von „Ruhe“ vom 4. November 2010 15:21**

Hallo,

ich habe in NRW studiert, in dem Ort indem ich herkomme.

Habe mein Ref. im Thüringen gemacht. Ging mit der Bewerbung dort problemlos. Habe mich dann sofort schulscharf in NRW ( wieder in der Heimat) beworben und die Stelle bekommen.

Habe am 31.8.2002 mein Ref. in Thüringen beendet und am 1.9.2002 die neue Stelle in NRW pünktlich angetreten.

Ich musste nur das Examenszeugnis vom 2.Staatsexamen in NRW anerkennenlassen. Das ginbg innerhalb ein paar Tagen mit einem formlosen Antrag.

---

### **Beitrag von „anuschka86“ vom 24. November 2010 12:52**

Dann müsstest du doch wissen wie viel die Note aus dem 1. Staatsexamen bei der bewerbung gilt oder?? 😊

---

### **Beitrag von „Ummon“ vom 24. November 2010 21:07**

Kommt drauf an, von wo nach wo.

Bayern und BaWü nehmen z.B. primär Leute aus den eigenen Bundesländern.  
Umgekehrt, von Bayern in ein anderes Bundesland ist es leichter möglich.